

Treffen der Deutschsprachigen Weinbruderschaften 2008

Protokoll der Delegiertenversammlung vom 21.6.2008 in Neustadt

Beginn der Versammlung: 9:05 Uhr

TOP 1: Begrüßung

Der Leiter des DLR Rheinpfalz, Dr. Lorenz und der Vorsitzende der GDW, Wolfgang Narjes begrüßen die Delegierten. Der Vorsitzende eröffnete die Tagung.

TOP 2: Gedenken an Heinrich Grünewald

Klaus Huber vom Binger Weinsenat erinnert an den vor kurzem verstorbenen Heinrich Grünewald, Konsul des Binger Weinsenats.

TOP 3: Benennung eines Protokollführers:

Dr. R. Kauer wird einstimmig zum Protokollführer der Tagung bestellt.

TOP 4: Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder

Jürgen Fritz stellt nach der Ausgabe der Stimmkarten zur Delegiertenversammlung 79 Stimmberechtigte fest. Hinzu kommen 3 weitere Stimmberechtigte nach deren offizieller Aufnahme in die GDW.

TOP 5: Genehmigung der Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt. Wolfgang Narjes berichtet über die Arbeit des Vertrauensrates in den vergangenen 2 Jahren. Hierzu erfolgen keine Rückfragen. VR Hans Bischof berichtet in seiner Funktion als Schatzmeister über die Vereinsrechnung im Zeitraum 1.1.2006 – 31.12.2007. Der Überblick zum Vereinsvermögen ist als Anlage (1) beigefügt.

Hans Bischof bittet dringend darum, dass noch ausstehende Einzugsermächtigungen alsbald erteilt werden, da dies die Kassenführung erheblich erleichtert.

Betragsschulden bestehen außerdem bei der Weinbruderschaft St. Martin (Mühlheim) und der Weinbruderschaft „Unserer lieben Frau“ zu Oberwesel und der Weinschwesterschaft Österreich. Es wird um Ausgleich der noch ausstehenden Beiträge gebeten. Innerhalb der Fragen zur Kassenführung erläutert VR Hans Bischof die Saldendifferenz. Diese ist durch den Zeitraum der Vereinsgeschäfte vor der Gründung begründet.

TOP 6: Bericht der Kassenprüfer

Weinbruder Oliver Sties von der Weinbruderschaft der Pfalz berichtet über eine ordnungsgemäße Kassenprüfung und bittet um Entlastung des Vorstandes.

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig bei eigener Enthaltung.

TOP 7: Aufnahme von Weinbruderschaften

Die Weinbruderschaften „Weinkonvent zum Heiligen Goar“ (Präsident Reinhard Franz, 46 Mitglieder) und die „Deutsche Oenophilogengesellschaft“ (vertreten durch Prof. Dr. Walter Wild, 56 Mitglieder) stellen sich nach ihrer ersten Vorstellung in Wien 2006 erneut kurz vor. Die Aufnahme beider Weinbruderschaften erfolgt einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen.

TOP 8: Vorstellung neuer Weinbruderschaften

Es liegen keine Anträge zur Aufnahme in die GDW vor.

TOP 9: Haushalt der GDW

VR Hans Bischof berichtet zur Haushaltsplanung in den nächsten 2 Jahren.

Treffen der Deutschsprachigen Weinbruderschaften 2008

Bei derzeit 100 Delegierten beläuft sich das Haushaltsvolumen auf 2500 Euro pro Jahr. Folgende Ausgaben sind geplant und budgetiert:

Erstellung einer Chronik der GDW:	ca. 1000,00 Euro
Kosten für den Internetauftritt:	ca. 250,00 Euro
Auslagen für Sitzungen des VR.	ca. 500,00 Euro
Reisekostenerstattung:	ca. 1000,00 Euro

Aus dieser Budgetierung ergibt sich die Notwendigkeit den Beitrag von 25 Euro pro Delegiertem alsbald anpassen zu müssen.

Nach kurzer Diskussion zur Beitragshöhe wird der Antrag auf Feststellung des Beitrags von 25 Euro pro Delegiertem gestellt. Der Antrag wird einstimmig, ohne Gegenstimme und Enthaltung angenommen.

TOP 10: Homepage der GDW

VR Jürgen Fritz berichtet zum Stand des Internetauftritts der GDW und weist auf die umfangreichen Möglichkeiten und Funktionen hin. Unter dem Titel „Gemeinsam aktiv in der GDW“ präsentiert er die Möglichkeiten des Miteinanders zwischen den Weinbruderschaften. Er weist darauf hin, dass zur Kontaktpflege ausschließlich auf den Adressbestand der Website zurückzugreifen ist, da dieser immer aktualisiert ist und sich somit keine Fehler bei der Adressverwaltung bei den Weinbruderschaften einschleichen können. Weiterhin erläuterte er die Möglichkeiten der Kalenderfunktion. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass bei Besuchen von Weinbaugebieten die ansässigen Weinbruderschaften das Wissen der dort ansässigen Weinbruderschaften genutzt werden sollte. Oft ergeben sich hieraus auch Möglichkeiten für gemeinsame Veranstaltungen während der Besuchszeit.

Durch die Kalenderfunktion ergibt sich des Weiteren für alle Mitgliedsbruderschaften die Möglichkeit, Veranstaltungen, die auch für andere Weinbruderschaften geöffnet sind, einzustellen und anzubieten.

In einer weiteren Präsentation erläutert Jürgen Fritz die Prinzipien der GDW und der Treffen der GDW. Kern des zweijährigen Treffens ist die Delegiertenversammlung. Die Treffen selber sind für ca. 300 Personen ausgelegt. Zur Durchführung der Treffen ist vom VR ein Leitfadentext erstellt worden und ein bewährtes Anmeldeverfahren etabliert.

TOP 11: Workshops zu aktuellen Themen

Wolfgang Narjes erläutert die Hintergründe zur Bildung von Arbeitskreisen innerhalb der Delegiertenversammlung. Folgende Arbeitskreise sollen gebildet werden:

AK: Reisen ins Ausland

Leitung: Klaus Christmann, (WB Augusta Treverorum)
Interessenten: Bechtel (Weinbruderschaft Baden-Württemberg),
Krappe (Geisenheimer Weinreimer),
Ockelmann (Weinbruderschaft zu Köln)

AK: Veranstaltungsmanagement und überregionale Veranstaltungen

Leitung: Karin Ehlich, (Wuppertaler Weinkonvent)
Interessenten: Christmann (WB Augusta Treverorum),
Heise (Geisenheimer Weinreimer),
Schäfer (Weinfreunde vom Hellweg),
Schmitt (Weinbruderschaft Heilbronn)

Treffen der Deutschsprachigen Weinbruderschaften 2008

AK: Alterstrukturen

Leitung: Karl Ernst Schmitt, (Weinbruderschaft Heilbronn)

Interessenten: Uhl (WB der Pfalz, Komturei Nürnberg),
Turowski (Weingilde Bergstrasse),
Krimmel (Weinfreundeskreis Hochheim)

Arbeitsgebiete: Strategische Mitgliedergewinnung
Veranstaltungsthemen
Netzwerke und gegenseitige Beratung
Pressearbeit und Internet

AK: Veranstaltungen und Kosten

Es besteht kein Interesse aus dem Kreis der Delegierten.

Auf Vorschlag von WB Heise (Geisenheimer Weinreimer soll ein **AK: Kasse und Steuern** gebildet werden. Interessenten melden sich bitte direkt beim Vorstand der GDW.

Weitere Interessenten zu den Arbeitskreisen sollen sich direkt bei den jeweiligen Leitern melden.

TOP 12: Bewerbungen für das GDW Treffen 2010:

Für das Treffen in 2010 bewirbt sich die Weinbruderschaft Franken mit Dr. Dieter Weber an der Spitze. Die Bewerbung wird einstimmig angenommen. Als voraussichtlicher Termin wird der 10.-14. September 2010 genannt. Es folgt die „standesamtliche“ Übergabe des Thyrsos Stabes unter großem Beifall der Delegierten.

Für das Jahr 2012 stellt der Weinsenat Bingen seine Bewerbung in Aussicht. Hierfür werden im November 2008 die Weichen gestellt.

Ende der Tagung: 11:30 Uhr

Protokoll: VR Dr. R. Kauer
Weinzunft Bacchus
Bacharach